

STADT THUN

THUNER SPORTLEREHRUNG

Stadt ehrt sportliche Gipfelstürmer

34 Einzelsportler und 6 Mannschaften (s. Kas-ten) schafften die hohe Hürde, die zur Thuner Sportlerehrung berechtigt. Geehrt wurden Schweizer Meister und Weltmeister sowie sportliche Gipfelstürmer.

DAP2000 holten sich den Weltmeistertitel in der Disziplin Street Dance, Kategorie Hip-Hop.

Eine Weltmeisterin zum Vorbild dürfte Nicole Boss aus Toffen haben: Die Boxerin wurde Schweizer Meisterin und eifert Christina Nigg, der bisher einzigen Weltmeisterin unseres Landes, nach. Dass die Schweiz respektive der Thunersee-Yacht-Club, immer mehr zu einer Segelhochburg wird, zeigte der gestrige Abend: Franziska Dürig, Jürg Menzi, David Jeanneret, Jürg Wittwer, Thomas Dührsen und Bernhard Wohlwend holten sich den nationalen Titel; Bruno Marazzi und Andreas Honegger gelang dieses Kunststück an der italienischen Meisterschaft.

Gemeinderätin Ursula Haller beglückwünschte die erschienenen Sportlerinnen und Sportler in ihrer Laudatio. Die überreichten Medaillen waren der Lohn für die sportlichen Höchstleistungen, die vom vollzählig anwesenden Thuner Gemeinderat ebenso gewürdigt wurden. ◆

Peter Voegeli

Im wahrsten Sinne des Wortes ist der Bergsteiger Thomas Zwahlen ein solcher. Als erster Thuner stand er am 26. Mai 2003 auf dem höchsten Punkt der Welt – dem Mount Everest. «Es war ein bewegender Moment. Ich fühlte mich wie ein Olympiasieger, der soeben die Goldmedaille gewonnen hatte», blickt der Thuner auf jene Leistung zurück.

20 Kinder, bunt gemischt nach Alter und Hautfarbe, dürfen sich Weltmeister nennen. Sie setzten sich an den Titelkämpfen in der Sportart Tanzen gegen 30 andere Nationen durch. Die 8- bis 15-Jährigen vom Thuner Tanzstudio



Sie holten sich den Weltmeistertitel. Die zwanzig 8- bis 15-Jährigen, die sich an den Street-Dance-Weltmeisterschaften in der Kategorie Hip-Hop gegen 30 andere Nationen durchsetzten.

BILDER PATRIC SPAHNI



Gipfelstürmer: Thomas Zwahlen gelang als erstem Thuner die Besteigung des Mount Everest.

SIE ALLE WURDEN GEEHRT

34 Sportlerinnen und Sportler sowie 6 Mannschaften

WASSERSPRINGEN

Eva Kimlova, Thun: 1. Rang Schweizermeisterschaften, Dreimeterbrett.

LEICHTATHLETIK

Livia Burri, Bern: 1. Rang Schweizermeisterschaften 3000 m, Jugend A.

Astrid Leutert, Uttigen: 1. Rang Schweizermeisterschaften 1500 m, Jugend A.

Kathrin Arnoux, Thun: 1. Rang Cross-Schweizermeisterschaften, Frauen 40.

Stéphane Joly, Les Breuleux: 1. Rang Schweizermeisterschaften 10 km Strassenlauf und 1. Rang Schweizermeisterschaften Berglauf, U23.

Maria Hadorn, Thun: 1. Rang SM Strassenlauf 10 km, Frauen 60.

Marie-Luce Romanens, Zürich: 1. Rang Cross-Schweizermeisterschaften, Frauen.

(Alle Mitglieder beim Laufteam All Blacks Berner Oberland).

ORIENTIERUNGSLAUF

Brigitte Wolf, Bitsch (zusammen mit Simone Luder und Vroni König-Salmi): 1. Rang OL-Staffel-WM, Frauen.

Judith Wyder, Zimmerwald: 1. Rang SM Ski-OL; 1. Rang SM Staffel, Frauen 16.

Mirjam Wassmer, Fahrni: 1. Rang Schweizermeisterschaften Staffel, Frauen 16.

Christoph Rathgeb, Steffisburg: 1. Rang SM Team-OL, Herren 16.

(Alle Mitglieder bei der OL-Gruppe Thun).

GERÄTETURNEN

Thomas Peter, Thun (mit Mannschaft Kanton Bern): 1. Rang Mannschafts-Schweizermeisterschaften, Kat. C.

GOLF

Roman Ballmer, Thun: 1. Rang Schweizermeisterschaften, Boys (bis 18 Jahre)

RUDERN

Silvan Aerni, Thun: 1. Rang SM Doppelzweier, Leichtgewicht; 2. Rang SM, Doppelzweier (zusammen mit Markus Gier).

SCHIESSEN

Susanne Seiler, Hilterfingen: 1. Rang Schweizermeisterschaften Dynamisches Schiessen, Ladies Open.

Markus Gehrig, Thierachern: 1. Rang SM Dynamisches Schiessen, Modified Division.

SEGELN

Franziska Dürig, Hilterfingen (zusammen mit Caroline Ranft, Lugano): 1. Rang SM, 470er, Frauen.

Jürg Menzi, Lugnorre (zusammen mit Leonard Gaume und Daniel Stampfli, Anières): 1. Rang SM und 1. Rang Franz. Meisterschaften, Kat. 5,5 m.

Bruno Marazzi, Bern, Andreas Honegger, Hilterfingen: 1. Rang Italienische Meisterschaften, Kat. 5,5 m.

David Jeanneret, Oberhofen (zusammen mit Thomas Moser, RCO): 1. Rang Schweizermeisterschaften, Star.

Jürg Wittwer Oberhofen, Thomas Dührsen, Thun, Bernhard Wohlwend Oberhofen: 1. Rang Schweizermeisterschaften, Drachen.

(Alle Mitglieder Thunersee Yacht Club).

ROLLHOCKEY

Simon von Allmen, Thun (SC Thunerstern, Captain Team Schweiz): 3. Rang Jugend-EM.

ALPINISMUS

Thomas Zwahlen, Thun: Besteigung Mount Everest.

CURLING

Marc Haudenschild, Andreas Schlunegger, Heinz Bohren, Jürg Thöni, Adrian Trösch, Bruno Horisberger (Curling Club Thun-Kyburg): Aufstieg Nationalliga A.

BEHINDERTESPORT, SCHWIMMEN

Roland Kröner, Thun: 1. Rang SM, 100m Brust, 2. Rang SM, 50m Brust.

BOXEN

Nicole Boss, Toffen (Mitglied Box-Team Thun Oberland): 1. Rang SM, Weltergewicht (bis 63 kg).

MANNSCHAFTEN

Baseball Club Hunters Thun: Aufstieg in die Nationalliga B.

FUSSBALL

FC Rot-Schwarz Frauen: Aufstieg in die Nationalliga A.

TANZEN

Tanzstudio «DAP2000»: 1. Rang Weltmeisterschaft Street Dance, Hip Hop.

ROLLHOCKEY

SC Thunerstern: 1. Rang Schweizermeisterschaft Junioren C.

SCHIESSEN

Stadtschützen Thun: 1. Rang Schweizersektionsmeisterschaften, Gewehr 300 m.

Luftgewehrschützen Region Thunersee: Aufstieg in die Nationalliga A, Kategorie Druckluftwaffen.

EINBRUCHSSERIE

2004: Bereits sieben Einbrüche im Aarezentrum

In der Nacht auf gestern wurde im Aarezentrum bei drei Firmen eingebrochen – bereits der 7. Einbruch im neuen Jahr.

«Dieses Mal kam zum Glück nicht viel weg. Zumindest soweit ich es bis jetzt beurteilen kann», sagte Mario Sommer, Geschäftsführer des Computer-Händlers Mega-Shop gestern Mittag gegenüber dieser Zeitung. Er deutete damit gleichzeitig an, dass sein Geschäft nicht das erste Mal Ziel von Langfingern war. «Bereits in der Nacht auf den 22. Januar wurde in unser Lager eingebrochen. Damals verschwanden vor allem Notebooks», so Sommer weiter. Insgesamt klawnten die Diebe damals Ware im Wert von gut 42000 Franken.

Auch die Hörmittelzentrale war in der Nacht auf gestern im Visier der Einbrecher. Einen Überblick über den entstandenen Schaden und die verschwundene Ware konnte Geschäftsführer Ueli Grossniklaus allerdings auf Anfrage noch nicht geben. Weiter wurde in der

letzten Nacht im Büro von Radio BeO eingebrochen. Gestohlen wurde jedoch auch hier nichts.

Bereits Mitte Januar war das Zentrum Bodyfit zweimal Ziel von Einbrüchen. Dort wurde die Kaffekasse geplündert. Ebenfalls Mitte Januar meldete das Schuhgeschäft Vögele einen Einbruch in sein Lager. Allerdings wurden in diesem Fall keine Waren gestohlen. Im Café L'Isola stahlen die Diebe hingegen Bargeld.

Wie Hauswart Roman Rufener gegenüber dieser Zeitung erklärte wurde in diesem Monat alles in allem sieben Mal in Geschäfte im Aarezentrum eingebrochen. Dies obwohl das Haus über «die üblichen Sicherheitsvorkehrungen» verfüge. «Bei uns patrouilliert nachts zusätzlich die Securitas», ergänzt der Hauswart. Trotzdem sei er jetzt daran, Abklärungen für eine Verbesserung der Sicherheit zu treffen. Hinweise auf eine mögliche Täterschaft gebe es derzeit allerdings keine, erklärte Polizeisprecher Olivier Cochet auf Anfrage. Ebensowenig sei klar, ob es sich bei der Täterschaft immer um dieselbe handelt. maz

THUN: SP- UND FDP-FRAKTIONEN IN KLAUSUR

Politprominenz tagte in Thun



Lachen ist gesund: SP-Präsidentin Christiane Brunner (links) und Bundesrätin Micheline Calmy-Rey im Thuner Rathaus. BILDER PST



Gute Stimmung auch bei der FDP (v.l.): Ruedi Noser, Christiane Langenberger, Christa Markwalder und Fulvio Pelli im «Seepark».

Zufall oder nicht? Kaum sind in Thun die Narren los, kommt die halbe Landesregierung zusammen mit einigen Dutzend Parlamentarierinnen und Parlamentariern nach Thun. Die Bundeshausfraktionen von SP und FDP tagen seit gestern in Thun. Die Sozialdemokraten machten es sich im Thuner Rathaus und im «Freienhof» (früher auch Kreml genannt) gemütlich, die FDP zog das Seminarhotel Seepark vor.

Neben den National- und Ständeratsmitgliedern der beiden Parteien waren gestern auch mindestens drei Bundesräte in Thun. Micheline Calmy-Rey und Moritz Leuenberger seitens der SP und Hans-Rudolf Merz seitens der FDP. Ob auch Pascal Couchepin noch nach Thun kommen würde, konnte gestern Vormittag FDP-Presseprecher Christian Weber nicht sagen. Beide Parteien hatten übrigens den gleichen Grund, sich in

Thun in eine Klausur zurückzuziehen: die politischen Prioritäten für die Legislatur 2003 bis 2007. Heute werden SP und FDP im Bundeshaus über die Ergebnisse der Thuner Strategieplanungen informieren.

Wer weiss: Vielleicht werden die Klausurtagungen unter dem Motto «der gute Geist von Thun» oder «die Narrengespräche von Thun» einmal gar in die nationale Politgeschichte Eingang finden... rdh